

INHALTSÜBERSICHT

Ordnung für die Bachelorprüfung im berufsintegrierenden Studiengang Prozesstechnik (B.Sc.)

46

**Ordnung
für die Bachelorprüfung im berufsintegrierenden
Studiengang Prozesstechnik (B.Sc.)
an der Fachhochschule Bingen**

Vom 05. August 2015

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2014 (GVBl. S. 125), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1 der Fachhochschule Bingen am 01. Juli 2015 die folgende Prüfungsordnung für den berufsintegrierenden Bachelor-Studiengang Prozesstechnik an der Fachhochschule Bingen beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Fachhochschule Bingen mit Schreiben vom 28. Juli 2015 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

INHALT

- § 1 Ergänzung zur Allgemeinen Prüfungsordnung
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Weitere Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit und Studienaufbau
- § 5 Gewichte für Modulnote und Gesamtnote
- § 6 Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 7 Zeugnis
- § 8 Inkrafttreten
- § 9 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung
- § 10 Übergangsvorschriften

§ 1 Ergänzung zur Allgemeinen Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung ergänzt und konkretisiert die Allgemeine Prüfungsordnung der Fachhochschule Bingen (APO) in der jeweils aktuellen Fassung für den berufsintegrierenden Bachelorstudiengang Prozesstechnik.

§ 2 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: „B.Sc.“) verliehen.

§ 3 Weitere Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium sind neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen gemäß

§ 3 APO folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung
- einschlägige Berufserfahrung
- mindestens eine unbefristete Halbtagesstelle

- Kooperationsvertrag zwischen der Fachhochschule Bingen und dem kooperierenden Unternehmen
- Empfehlungsschreiben des Betriebes

§ 4 Regelstudienzeit und Studienaufbau

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester mit 210 Leistungspunkten (LP).
- (2) Die Anhänge 1.1 bis 1.4 enthalten die Pflicht- und Wahlpflichtmodule einschließlich eventueller Teilnahmevoraussetzungen und der zu erbringenden Studienleistungen mit der Unterscheidung, ob sie vor der letzten Modulprüfung zu erbringen sind (SV) oder auch nach dieser erbracht werden können (SL).

§ 5 Gewichte für Modulnote und Gesamtnote

Sofern die Modulprüfung sich aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt, enthalten die Anhänge gemäß § 4 Abs. 2 deren Gewichte für die Bildung der Modulnote. Sie enthalten ferner die Gewichte jeder Modulnote für die Gesamtnote.

§ 6 Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren

Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren (multiple choice) sind nicht erlaubt.

§ 7 Zeugnis

Das Zeugnis enthält die Berufsbezeichnung „Ingenieur der Prozesstechnik“ bzw. „Ingenieurin der Prozesstechnik“.

§ 8 Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in der FH Publica in Kraft.

§ 9 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung

Mit dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die Ordnung für die Bachelorprüfung im berufsintegrierenden Studiengang Prozesstechnik vom 02. September 2009 (FH PUBLICA 2009, S. 19), zuletzt geändert am 3. Januar 2012 (FH-Publica 2012, S. 17) außer Kraft. Für Studierende in dieser Prüfungsordnung gelten die Übergangsbestimmungen des § 10.

§ 10 Übergangsvorschriften

- (1) Studierende, die das Studium im berufsintegrierenden Bachelorstudiengang Prozesstechnik an der Fachhochschule Bingen vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben,

beenden das Studium nach der für sie geltenden, in § 9 bezeichneten Prüfungsordnung.

- (2) Diese Übergangsregelung gilt nach § 28 APO bis zum Ende des Sommersemesters 2019.
- (3) Studierende, die sich bei Inkrafttreten dieser Ordnung in diesem Studiengang befinden, können auf Antrag unwiderruflich in diese neue Prüfungsordnung wechseln. § 28 Abs. 3 APO ist zu beachten.

Bingen, den 05. August 2015

In Vertretung der Prodekan des Fachbereiches 1
Life Sciences and Engineering

Anhang 1: Module des Studiengangs

1.1 Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Modul-code	LP	Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote	Studien- und Prüfungsleistungen
Mathematik1	BB-PT-P01	6	2	Klausur
Statistik	BB-PT-P02	6	2	Klausur
Mathematik 2	BB-PT-P03	6	2	Klausur
Chemische Grundlagen	BB-PT-P04	6	2	Klausur
Physik	BB-PT-P05	6	2	Klausur
Mechanik	BB-PT-P06	6	2	Klausur
Strömungslehre	BB-PT-P07	6	2	Klausur
Werkstofftechnik	BB-PT-P08	3	1	Klausur
Konstruktive Grundlagen und Maschinenelemente	BB-PT-P09	6	2	Klausur Maschinenelemente (PL) Technische Zeichnung (SL) Konstruktionsübungen (SL)
Analytik	BB-PT-P10	3	1	Klausur Praktikum (SL)
Physikalische Chemie	BB-PT-P11	9	3	Klausur Praktikum (SL)
Englisch	BB-PT-P12	6	2	Klausur
Produktionsdokumentation	BB-PT-P13	3	1	Klausur
Recht	BB-PT-P14	3	1	Klausur
Grundlagen der BWL	BB-PT-P15	3	1	Klausur
Mess- und Regelungstechnik	BB-PT-P16	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Produktionstechnik	BB-PT-P17	6	2	Klausur
Thermodynamik	BB-PT-P18	6	2	Klausur
Energietechnik 1/ Kraft- und Arbeitsmaschinen 1	BB-PT-P19	3	1	Klausur
Wärme- und Stoffübertragung	BB-PT-P20	3	1	Klausur Praktikum (SL)
Summe Gemeinsame Fächer		102		

1.2 Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkte^{1.)}

Modulbezeichnung	Modulcode	LP	Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote	Studien- und Prüfungsleistungen
Schwerpunkt Verfahrenstechnik:				
Energietechnik 2	BB-PT-P21	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Kraft- und Arbeitsmaschinen 2	BB-PT-P22	3	1	Klausur Praktikum (SL)
Mechanische Verfahrenstechnik	BB-PT-P23	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Thermische Verfahrenstechnik	BB-PT-P24	9	3	Klausur Praktikum (SL)
Chemische Verfahrenstechnik	BB-PT-P25	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Umwelttechnik	BB-PT-P26	3	1	Klausur/Hausarbeit
Summe		33		
Schwerpunkt Biotechnik				
Biotechnologie / Enzym- und Fermentationstechnik	BB-PT-P27	9	3	Klausur Praktikum (SL)
Biochemie	BB-PT-P28	3	1	Klausur
Mikrobiologie	BB-PT-P29	3	1	Klausur Praktikum (SL)
Gentechnik	BB-PT-P30	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Verfahrenstechnische Grundoperationen	BB-PT-P31	6	2	Klausur
Instrumentelle Analytik	BB-PT-P32	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Summe		33		
Schwerpunkt Pharmazeut. Technik				
Pharmakokinetische Grundlagen und Ausblicke zu Arzneiformen	BB-PT-P33	9	3	Klausur Praktikum (SL)
Herstellungsverfahren von Arzneiformen	BB-PT-P34	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Hilfsstoffe und Optimierungsverfahren	BB-PT-P35	3	1	Klausur
Verpackung von Arzneiformen	BB-PT-P36	3	1	Klausur
Verfahrenstechnische Grundoperationen	BB-PT-P31	6	2	Klausur
Instrumentelle Analytik	BB-PT-P32	6	2	Klausur Praktikum (SL)
Summe		33		

^{1.)} Es müssen alle Wahlpflichtmodule des gewählten Studienschwerpunktes belegt werden.

1.3 Fächerübergreifende Wahlpflichtmodule ^{2.)}

Modulbezeichnung	Modulcode	LP	Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote	Studien- und Prüfungsleistungen
Projektmanagement	BB-PT-WP38	3	1	Klausur
Lasertechnik	BB-PT-WP51	3	1	Referat oder Klausur
Summe		6 ^{3.)}		

^{2.)} Weitere Module, die nicht in dem Wahlpflichtkatalog veröffentlicht wurden, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss ebenfalls als Wahlpflichtmodule anerkannt werden.

^{3.)} Insgesamt müssen 6 LP aus den fächerübergreifenden Wahlpflichtmodulen erbracht werden.

1.4 Sonstige Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Modulcode	LP	Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote	Studien- und Prüfungsleistungen
Projektarbeit	BB-PT-SP41	6	2	schriftliche Arbeit
Überfachliche Seminare	BB-PT-SP42	12	0	Unbenotete Modulprüfung
Mentorenbegl. prakt. Tätigkeit	BB-PT-SP43	36	0	Dokumentation
Abschlussarbeit/Kolloquium	BB-PT-SP44	15	10	schriftliche Arbeit inkl. Kolloquium
Summe		69		